

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2019

(1) Allgemeine Angaben

| | |
|-----------------------------------|---|
| Projektkategorie: | 4 |
| | Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung |
| Projekttitel: | Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern |
| Projektkategorie-Verantwortliche: | van Riesen, Kathrin Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@leuphana.de |

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Aus den Studienqualitätsmitteln wird die Arbeit der studentischen Initiative „Eltern im Studium“ (EliStu) unterstützt.

In diesem Semester wurden im Zeitraum vom 01.04.2019 bis 30.09.2019 insgesamt zwei Hilfskräfte mit jeweils 24 Stunden Umfang pro Monat beschäftigt.

Wesentliche Aufgabe der SHK's ist zudem, dass sie als Bindeglied zwischen EliStu und dem Gleichstellungsbüro/ Familienservice fungieren und dass sie zur Vernetzung von studentischen Eltern zum Familienservice der Leuphana Universität beitragen.

EliStu ist ein Kooperationsprojekt von AStA, Studentenwerk und dem Gleichstellungsbüro/ Familienservice. Die organisationale Anbindung ist beim AStA und die fachliche Begleitung erfolgt über das Gleichstellungsbüro.

Projektziele:

Ziel von EliStu ist es, den studierenden Eltern zu ermöglichen, flexibel und auch für eine kurze Zeit am Tag ihr Kind in eine studentische Betreuung zu geben, so dass sie Veranstaltungstermine, Sprechstunden oder dringende Bibliotheksbesuche wahrnehmen können.



Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit der Unterstützung von EliStu durch die Studienqualitätsmittel tragen wir unmittelbar zur Verbesserung von Studium und Lehre für Studierende in dem Sinne bei, dass die Studierenden mit Kind/ern entlastet werden und diese mehr Zeit für ihr Studium aufwenden können. Eine konkret spürbare Verbesserung im Studienbetrieb wird zudem für die Studierenden auch durch das Beratungsangebot von EliStu erreicht. Die vordergründige Aufgabe von EliStu ist die Unterstützung und Beratung von studierenden Eltern und werdenden Eltern im Studium. Studierende Eltern stehen vor der Herausforderung ihr Studium mit der Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu organisieren. Diese Koordination erfordert von studierenden Eltern ein großes Organisationsvermögen und stellt eine zusätzliche Belastung im Studienalltag dar. EliStu versucht daher einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Studium zu leisten und unterstützt sie insbesondere bei ihrer Lebens- und Studienorganisation.

Nutzen für die Studierenden:

Die studierenden Eltern konnten durch die flexible Kinderbetreuung entlastet werden und waren somit in der Lage, ihr Studium mit ihren Familienaufgaben besser in Einklang zu bringen. Sie können ihr Kind für eine kurze Zeit am Tag an der Universität in eine studentische Betreuung geben, so dass sie regelmäßig Veranstaltungstermine oder Bibliotheksbesuche wahrnehmen können. Auch das Betreuungsangebot während der vorlesungsfreien Zeit, das als zusätzliches Angebot eingerichtet worden ist, konnte insbesondere während der Prüfungszeit zu einer besseren Vereinbarkeit zwischen Familien und Studium beitragen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Ca. 594 Studierende mit Kind (6% der Studierenden) in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 4.540,50€

Verwendete Gesamt-Summe aus Studiengqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 3.728,42€

Anhänge

Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Personalmittel

| | |
|--|---|
| Projektkategorie: | 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung |
| Projekttitle: | Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern |
| Projektkategorie-Verantwortliche_r: | Dr. Kathrin van Riesen |
| Semester: | SoSe 2019 (01.04.19-30.09.19) |

| Beschreibung | Funktion/Tätigkeit | verausgabte Mittel in oben genanntem Semester |
|---|--|--|
| Studentische Hilfskraft (SHK) - 24 Std./Monat | Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc. | 1.870,53 € |
| Studentische Hilfskraft (SHK) - 24 Std./Monat | Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc. | 1.857,89 € |
| | | Gesamt: <u><u>3.728,42 €</u></u> |

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2019

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitle: Integratives Gendering und Diversity
Projektkategorie-Verantwortliche : van Riesen, Kathrin
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Eine universitätsumfassende Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt, sozialer Ungleichheit, Diskriminierungserfahrungen und individuellen Potenzialen in Bezug auf Studierenden im Besonderen und im Hochschulkontext im Allgemeinen war das Ziel.

Vor diesem Hintergrund wurden im SoSe 2019 folgende Vorhaben entwickelt bzw. realisiert:

- Im Sommersemester wurde ein **Empowermentworkshop „BRAVE MOVES“** für Studierende mit Rassismuserfahrungen zwei Mal (in April und in Juni) angeboten. Aufgrund geringer Resonanz seitens der Studierenden konnte dieser leider nicht stattfinden.
- Folgende Workshops haben im Rahmen des coraci Festivals in Lüneburg stattgefunden und wurden durch das Gleichstellungsbüro finanziert. In dem Workshop **“How to be an Ally“** entwickelten die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von rassismusbetroffenen Menschen im Alltag. Der Workshop **„Spiegel im Angebot! Ein Workshop über kulturelle Aneignung“** fragte die Teilnehmer*innen, was kulturelle Aneignung für sie und andere Menschen, insbesondere für Schwarze, Indigene und People of Colour (BIPOC) bedeutet und betrachtete die verschiedenen Aspekte dieses Phänomens.
- Am 29. Mai 2020 fand der Workshop **„Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Schule. Welche Handlungsstrategien können Pädagog*innen nutzen?“** statt und zielte darauf den Praxistransfer für den pädagogischen Alltag und die Interventions- und Präventionsmaßnahmen psychischer und physischer Gewalt zu fördern.
- Im Rahmen des Round Table „Diversität“ am 8. Mai 2019 wurde der vorläufigen Entwurf für die Handlungsfelder inklusive Ziele und Maßnahmen als Teil des **Diversitätskonzepts der Leuphana** diskutiert.
- Der **Diversity-Tag** am 28. Mai 2019 widmete sich dem **Thema "diskriminierungsfreie Sprache"**. Im Rahmen des Diversity-Tages gab es eine Postkarten-Kampagne, die verschiedene Aspekte wie

"geschlechtergerechte Sprache, rassismuskritische Sprache, Hate Speech, barrierefreie Kommunikation sowie Akzente" aufgriff. Zudem fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Diskriminierungsfreie Sprache zwischen Wunsch & Wirklichkeit“ statt. Anne Wizorek und Fatoş Atalı-Timmer sprachen über ihre Wirkungsmächtigkeit, ihre Folgen und die gesellschaftlichen Kontexte, in welchen sie auftritt. In diesem Zusammenhang erläuterten sie die Relevanz antidiskriminierender, gendersensibler sowie inklusiver Sprache und gingen gleichermaßen auf die kontroversen Debatten um diesen Themenkomplex ein.

- Zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und Verbesserung der Situation von inter-, trans*- und nicht-binären Studierenden an der Leuphana Universität wurde zum Sommersemester 2019 die „Dritte Option“ als **Geschlechtseintrag „divers“** an der Leuphana Universität eingeführt. Die Anerkennung des dgti-Ergänzungsausweises und die Möglichkeit seinen Vornamen und Anrede im Studierendenverwaltungssystem zu ändern, konnte nur kurzzeitig erwirkt werden. An einer Lösung wird weiterhin gearbeitet.
- **Lokale und bundesweite Vernetzungsarbeit** finden im Rahmen des Antidiskriminierungsnetzwerks Lüneburg, der Lüneburger Wochen gegen Rassismus, der AG „Diversity an Hochschulen“, der bukof-Kommission „Queere* Gleichstellungspolitik an Hochschulen“, des jährlichen Fachtags der Informations- und Beratungsstelle „Studium und Behinderung“ (IBS) und weiterer Veranstaltungen statt.

Projektziele:

Zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre sollten zielgruppenspezifische Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote Studierende, die Studienadministration und Lehrende für das gesellschaftsrelevante Themenfeld sensibilisieren und potentielle Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Indem verschiedenen Projektaktivitäten und Entwicklungsvorhaben auf die Studienstruktur einwirken, können diese einen Beitrag zur Sensibilisierung der Lehrenden und der Studienadministration leisten und damit die Lehr- und Studienqualität verbessern. Ziel ist es, gute Studien- und Lehrbedingungen für alle zu schaffen.

Nutzen für die Studierenden:

Durch diversitätsrelevante Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote können Studierende wie auch Lehrende ihre Kompetenzen stärken. Weiterbildungsangebote, die tendenziell einen Bezug zu der eigenen Lebenswelt herstellen, tragen dazu bei, dass die oft bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf Diversitätsfragen reduziert, ein Raum des Austausches und der Vernetzung geschaffen wird und potentielle Handlungsoptionen aufgezeigt werden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Alle Studierende in allen Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 32.593 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 35.529 Euro



Anhänge

- Finanzplan Sachmittel SoSe 2019 (verausgabt)
- Finanzplan Personalmittel SoSe 2019 (verausgabt)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Personalmittel

| | |
|--|---|
| Projektkategorie: | 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung |
| Projekttitle: | Integratives Gendering und Diversity |
| Projektkategorie-Verantwortliche_r: | Dr. Kathrin van Riesen |
| Semester: | SoSe 2019 (01.04.19-30.09.19) |

| Beschreibung | Funktion/Tätigkeit | verausgabte Mittel in oben genanntem Semester |
|--|---|--|
| Wissenschaftliche Mitarbeiterin TVL-13 - 33 Std./Woche | Wiss. Referentin für Gender und Diversity | 29.878,72 € |
| Studentische Hilfskraft (SHK) - 5 Std./Woche | Unterstützung im Projekt, insb. Recherche | 1.710,70 € |
| | | |
| | | |
| | | |
| Gesamt: | | <u>31.589,42 €</u> |

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Sachmittel

| | |
|--|---|
| Projektkategorie: | 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung |
| Projekttitle: | Integratives Gendering und Diversity |
| Projektkategorie-Verantwortliche_r: | Dr. Kathrin van Riesen |
| Semester: | SoSe 2019 (01.04.19 -30.09.19) |

| Beschreibung | verausgabte Mittel in oben genanntem Semester |
|------------------------------------|--|
| Workshops inkl. Reisekosten | 3.104,95 € |
| Büromaterial (u.a. Flyer, Plakate) | 447,73 € |
| Reisekosten Koordination | 386,90 € |
| | |
| | |
| | 3.939,58 € |